

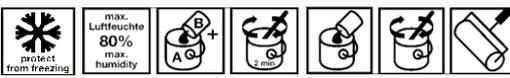
CONIPUR HG flex *pure*

Hochelastisches, Punktelastisches Sporthallen-Belagssystem mit geringen Emissionen IHF, BWF und FIBA zertifiziert

Anwendung

Mehrzwecksporthallen, Schulsportstätten, Gymnastikräume

Systemaufbau

		Produkt	Verbrauch	Applikation	Bemerkungen
Haftvermittler	für Asphalt	kein Primer notwendig	-	-	Für Beton mit einem Feuchtigkeitsgehalt über 4 % muss CONIPUR 3785 als Primer verwendet werden. Eine Untergrundvorbehandlung durch leichtes Kugelstrahlen bzw. oberflächenabtragendes Schleifen (inkl. Nachbehandlung) ist i.d.R. zwingend erforderlich.
	für Beton	CONIPUR 3710 (CONIPUR 73)	0.50 kg/m ² (0.20 kg/m ²)	Farbwalze / Rakel	
Elastik-schicht		CONIPUR 111 vorgefertigte Elastikschiicht	0.80 kg/m ²	Zahnrakel	Für die Prüfberichte wurde die Verbundschaummatte PKR 310 von Greiner eingesetzt.
Porenschluss	1te Schicht	CONIPUR 220	0.60 kg/m ²	glatter Rakel	Die zweite Schicht ist zur Beseitigung noch offener Poren in der Elastikschiicht notwendig, die zu Blasen in der Oberschiicht führen könnten.
	2te Schicht	CONIPUR 220	0.3 - 0.4 kg/m ²	glatter Rakel	
Beschichtung	Oberbelag	CONIPUR 3340	2.6 kg/m ² = 2mm 3.9 kg/m ² = 3mm Schichtdicke	Zahnrakel	
Versiegelung		CONIPUR 3202 W CONIPUR 3210 W CONIPUR 3202 W AB CONIPUR 3210 W AB 	0.13 - 0.15 kg/m ²	Farbwalze	Kritische Farbtöne bzgl. Deckkraft müssen mehrmals, deckend appliziert, kritische Farbtöne bzgl. Abfärbung müssen mit einer transparenten Versiegelung fixiert werden. CONIPUR 3210 W mit noch geringeren Emissionen.
Linierungs-farbe		CONIPUR 3100	15 g/m	Farbwalze (Pinsel)	Kritische Farbtöne bzgl. Deckkraft müssen 2 x deckend appliziert werden.

Gesamtdicke des Systems

9 + 2 mm, 9 = Schichtdicke der Elastikmatte

Zusammenfassung technischer Eigenschaften

		Dicke in mm	Resultat	Anforderung	Bemerkungen
EN 14904	Kraftabbau	9 + 2	40 % (P2)	25 -75 %	Daten aus EN-Zeugnissen. Elastikschiicht wie im Zeugnis spezifiziert.
	Verschleiss	9 + 2	23 mg	max. 80 mg	
	Standard-deformation	9 + 2	1.8 mm	≤ 5 mm	
	Rollende Last	9 + 2	1500	1500	
	Schlagfestigkeit bei 10 °C	9 + 2	14 Nm	≥ 8 Nm	Für die Verwendung anderer Elastikschiichten wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Service.
	Resteindruck	9 + 2	0.15 mm	≤ 0.5 mm	
	Ballreflexion	9 + 2	99 %	≥ 90 %	
	Gleitreibebewert	9 + 2	108	80-110	

Prüfberichte können von unserer Webseite heruntergeladen oder bei dem für Sie zuständigen Vertriebsmitarbeiter angefragt werden.

Alle technischen Daten wurden Prüfberichten entnommen und beziehen sich auf die Hauptprodukte. Je nach Untergrund und Applikationsbedingungen sowie bei Verwendung alternativer Produkte weichen die Werte ab.

Emissions Prüfberichte



CONIPUR HG flex pure 9 + 2 mm



Leistungserklärungen



Vorbereitung

Die zu beschichtenden Untergründe müssen fest, trocken, griffig und tragfähig sein, frei von losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb oder ähnlichem.

Die Abreissfestigkeit des Untergrundes muss mindestens 1.0 N/mm² betragen.

Bei Beton als Untergrund darf die Restfeuchte nicht grösser als 4 % sein. Der Beton muss zum Untergrund hin (z.B. mit einer Folie) abgesperrt sein.

Die Temperatur des Untergrundes muss mindestens 3 °C über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Die optimale Temperatur der Komponenten beim Mischvorgang und während der Verarbeitung liegt zwischen 15 und 25 °C.

Bezüglich der Ebenheit des Untergrundes muss die DIN 18202 eingehalten werden.

Verarbeitung

CONIPUR 3710 oder CONIPUR 73 wird auf dem vorbereiteten Betonuntergrund (auf Asphalt wird kein Primer verwendet) mit einer Farbwalze dünn ausgerollt. Pfützenbildung ist zu vermeiden!

Nach einer Wartezeit von 10 Minuten wird mit einer Walze überarbeitet.

Bei **porösen** Untergründen muss der Haftvermittler in **zwei** Schichten verarbeitet werden

CONIPUR 111 wird mittels Zahnrakel auf die grundierte Betonoberfläche (ungrundierte Asphaltoberfläche) aufgebracht und die vorgeschchnittene Elastikmatte in das **frische** Klebebett eingerollt.

Enden und Seitenkanten der Elastikschiicht werden mit Gewichten beschwert. Es dürfen **keine offenen Nähte** auftreten.

Nach 30 - 60 min (je nach Temperatur) wird die Fläche mit einer ca. 50 kg schweren Bodenlegerwalze abgerollt. Die Gewichte verbleiben bis zur Aushärtung des Klebstoffs auf der Elastikschiicht (normalerweise bis zum darauf folgenden Morgen).

Die Poren der Elastikschiicht werden durch Auftrag von **CONIPUR 220** mit einer Glättkelle geschlossen.

Um einen 100 %-igen Porenverschluss der Granulatmatte gewährleisten zu können, wird eine **zweite Schicht** mit ungefähr 0.3 kg/m² CONIPUR 220 mit einer feinen Zahnrakel oder einer Glättkelle aufgebracht

Nach der Aushärtung über Nacht wird **CONIPUR 3340** mit einer Zahnrakel appliziert.

Die Oberfläche wird dann mit **CONIPUR 3202 W** oder CONIPUR 3210 W (oder den AB Varianten) versiegelt. Der Auftrag erfolgt mit einer "Microtex" Farbwalze (Floorlänge 10 – 12 mm) auf den vorbereiteten Untergrund, wobei ein **gleichmäßiges**, bahnenweises Verarbeiten nass in nass sehr wichtig ist.

Die **Überlappungsbereiche** mit der vorhergehenden Bahn sind möglichst **klein** zu halten, längere Anschlusszeiten sind zu vermeiden.

Ein **nachträgliches Verschlichten** mit einer sauberen Farbwalze ist in jedem Fall notwendig.

Der Sportboden erreicht nach 7 Tagen seine **Endhärte** und darf vorher nicht mechanisch belastet werden.

Bemerkungen

Bei Verwendung von **Elastikmatten** mit einer Schichtstärke von **10 mm** oder höher oder bei der beabsichtigten Mehrzweckbenutzung des Sporthallenbelages muss ein zusätzliches **Verstärkungsgewebe** verwendet werden.

Weitere Informationen sind in den Produktdatenblättern zu finden oder wenden Sie sich an unseren Technischen Service.

Weitere Hinweise zur Verarbeitung sowie zu Applikationsbedingungen können den **“Allgemeinen Verarbeitungsrichtlinien für Sportsysteme indoor und outdoor”** entnommen werden.



CE-Kennzeichnung:
siehe Leistungserklärung